

Kurs: Rund Sylt

Hausaufgaben (43 Fragen) (EPP 4 / Küste)

(Tour: 12.-15.07.12)

Text: Udo Beier, DKV-Referent für Küstenkanuwandern (10/06/12)

Bezug: www.kanu.de/nuke/downloads/Kurs-Rund-Sylt-Fragen.pdf

Aufgabe 1: Verfolgung des Wetterberichts
Aufgabe 2: Fragen zur Tourenplanung Südwesthörn – Vida Sluse (Höjer/DK)
Aufgabe 3: Allgemeine Fragen zur Hydrografie, Topografie und Navigation
Aufgabe 4: Fragen zu Fauna & Flora
Aufgabe 5: Fragen zur Gesundheit
Aufgabe 6: Fragen zu Wetter & Welle
Aufgabe 7: Ausfüllen der Tourenplanungstabelle mit den aktuellen Daten der Tour

Erläuterungen:

FW = Fahrwasser; WFW = Watt-FW; WH = Wattenhoch;
HW = Hochwasserzeit; NW = Niedrigwasserzeit (nicht immer bekannt);
MHW = Mittleres Hochwasser (bezogen auf Seekartennull/SKN-LAT);
SKN = LAT: niedrigster astronomischer Wasserstand) (ab 2005 im Gezeitenkalender zu finden!)
früher: SkN = MSpNW (mittleres Springniedrigwasser, dass ca. 0,5 m niedriger liegt (die Umstellung der Seekarten dauert noch ca. 6 Jahre)
MTH = Mittlerer Tidenhub (nicht immer bekannt);
SA = Sonnenaufgang; SU = Sonnenuntergang (jeweils bezogen auf Cuxhaven);

→ Bitte die fehlenden Daten ermitteln und eintragen!

Gezeiten-/Stromdaten: (s. Gezeitenkalender 2012);

Internet-Stromatlas (<http://www.bsh.de/aktdat/modell/stroemungen/Modell1.htm>)

Hoch-/Niedrigwasserzeiten für Helgoland:

12.7.12: HW = +; NW = + Uhr (= Spring/Mitt/Nipp-Zeit???)

13.7.12: HW = +; NW = + Uhr (= Spring/Mitt/Nipp-Zeit)

14.7.12: HW = +; NW = + Uhr (= Spring/Mitt/Nipp-Zeit???)

15.7.12: HW = +; NW = + Uhr (= Spring/Mitt/Nipp-Zeit???)

Gezeitenunterschiede zu Helgoland (Korrekturwerte): (Gezeitenkalender o. Internet-Stromatlas)

Südwesthörn HW =; NW = Std.

Föhrer Ley Nord HW =; NW = Std.

Amrum (Hafen) HW =; NW = Std.

Amrum Odde HW =; NW = Std.

Sylt (Hörnrum) HW =; NW = Std.

List (West) HW =; NW = Std.

List (Hafen) HW =; NW = Std.

Rantumdam HW =; NW = Std.

Munkmarsch HW =; NW = Std.

Römö (Süd/West) HW =; NW = Std.

Vida A (Höjer) HW =; NW = Std.

Sonnenaufgang/-untergang (Cuxhaven): (Gezeitenkalender, S.123)

12.-15.7.12: SA = - Uhr; SU = -Uhr

Beginn einlaufende bzw. auslaufender Strom: ((Internet)-Stromatlas) (Bezug zu HW Helgoland)

Hörnrumtief (Beginn einlaufender Strom) (Bezug: Helgoland):

Lister Tief/Dyb (Beginn einlfd. Strom) (Bezug: Helgoland):

Aufgabe 1: Verfolgung des Wetterberichts

a) Vor der Tour

Aufgabe: Schneidet ab Montag, 9.7.12, bis Mittwoch, 11.7.12, die Wetterkarte aus der Tageszeitung heraus (oder kopiert sie aus dem Internet) und klebt diese Wetterkarten auf ein Blatt Papier (bitte mitbringen!).

Macht Euch Gedanken zur Wetterentwicklung.

Surft am Mittwochmittag, 11.7.12, im Internet und lasst euch die Wetterdaten ausdrucken, z.B.:

→ www.seewetter.de (identisch mit: www.wetteronline.de/segel.html)
>Aktuelle Seewetterangaben-Online, und zwar bezogen auf Europa (hier: >Nordsee >Dänische Küste >Römö; Vorhersage abfragen, und zwar: >Wind (3-Tage-Vorhersage) sowie >Trend (weitere 3 Tage-Vorhersage).
→ www.windfinder.com
→ www.skhs.de/Wind_Wetter/wind_wetter.html (Allgemeine Übersicht von Links)

b) Während der Tour

1. Frage:

(a) Welche Möglichkeiten gibt es, um unterwegs den Seewetterbericht, die Windprognose bzw. die Wasserstandsvorhersage abzurufen?

(b) Wenn im Wetterbericht von „mäßigen“ bzw. „frischem“ Wind gesprochen wird, welche Windstärke (gemessen in Bft.) ist damit gemeint?

(c) Ab 5 Bft. Wind fangen i.d.R. die Gewässerbedingungen an „schwierig“ zu werden. Welche vergleichbaren Grenzwert können wir näherungsweise und „leicht merkbar“ ansetzen, wenn wir mit den folgenden Maßeinheiten arbeiten:

- Knoten? (1 Seemeile/Stunde) (1 sm = 1,852 km)
- m/sek? (in Dänemark üblich) (0,5m/sek. = 1 kn)?
- km/h? (bei Angabe der Stärke von Böen üblich)?

(d) Böen ab Windstärke 7 Bft. werden in km/h angegeben. Welche Böenangabe entspricht welcher Angabe in Bft:

- 60 km/h?
- 70 km/h?
- 80 km/h?

Antwort:)

Bitte Frequenzen bzw. Tel.-Nr. eintragen:

→ Radio:
→ Telefon (DWD-Seewetterbericht):
→ Telefon (DWD-Wind- & Sturmwarnungsbericht):
→ Telefon: (DeTeMedien – DWD) (kostenpflichtig)
→ SMS-Abo: z.B. über www.....

2. Frage:

(a) Welche Seekarten können eingesetzt werden zur Navigation im Revier zwischen Föhr, Amrum, Sylt und Römö?

(b) Wo finden wir die Erläuterungen zu den Zeichen und Symbolen, die wir auf der (deutschen) Seekarte finden?

Antwort:

Aufgabe 2: Fragen zur Tourenplanung Südwesthörn – Höjer (DK)

Hinweis:

(1) Lasst euch von Udo Beier → udo.beier@t-online.de diese Aufgabensammlung als Word-Dokument zumailen, sodass ihr die Möglichkeit habt, die Lösungen gleich in dieses Dokument einzutragen, und zwar möglichst in **blauer Schrift!**

(2) Tragt die ermittelten Daten zusätzlich in die hier beigefügt Planungstabelle ein:

→ www.kanu.de/nuke/downloads/Tourenplanungstabelle.pdf .

Annahmen für alle Tourenplanungsaufgaben:

a) Wir paddeln möglichst mit dem Strom, mindestens aber bei Stauwasser!

b) Wenn wir gegen den Strom paddeln sollen, wird das ausdrücklich vermerkt.

c) Wenn wir die Stauwasserphase ausnutzen wollen, kann auch 0:30 h vor HW gestartet bzw. bis 0:30 h nach NW gepaddelt werden; denn während dieser Zeit strömt es i.d.R. nur gering.

d) I.d.R. kippt der Tidenstrom (Stromkipp = SK) bei Hochwasser (HW) bzw. Niedrigwasser (NW). Bei Abweichung, die dem Stromatlas entnommen werden können, wird mit SK statt mit HW bzw. NW gearbeitet.

e) Wir paddeln möglichst – wegen der besseren Orientierung bzw. wegen des stärkeren Stroms entlang der Fahrwasser (FW) (Ausnahme: Seeseite der Inseln).

f) Wir gehen von einem Wanderfahrer tempo von 5 km/h (bzw. 3 kn) aus. Strömung bzw. Gegen-/Rückenwind werden bei der Planung ignoriert, aber es wird nicht vergessen, dass wir in der Realität manchmal schneller (wegen Strom und Rückenwind), manchmal aber auch langsamer (wegen Gegenstrom und Gegenwind) sind. Außerdem sind in den 5 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit kleinere „Trink“-Pausen u.ä. mit berücksichtigt.

g) Wenn wir bei den Lösungen Zeit- und Höhenangaben machen, die bis auf die Minuten bzw. den Zentimeter genau sind, dann geschieht dies allein deshalb, damit die Berechnungen leichter nachvollzogen werden können. In Wirklichkeit kommt es nicht so genau auf die Minute bzw. auf den Zentimeter an, da der Tiden- und Wettereinfluss nicht so exakt vorhersagbar sind.

3. Frage:

Geplant ist, die Umfahrung von Sylt von Südwesthörn aus zu starten mit Ziel Vida Sluse (Höjer/DK). Bei welchen Gewässerbedingungen sollte von der Vida Sluse (Schleuse der Vida am Eingang zum Wattenmeer) aus gestartet werden?

Antwort:

4. Frage:

Wie sieht die Routenführung (inkl. Kurse, Strecke in km, Paus- & Biwakplätze, Zeitbedarf, HW/NW-Zeiten, Strömungsrichtung, Sonnenaufgang/-untergang) der gesamten Strecke aus, wenn von Südwesthörn aus direkt nach Hörnum (Hafen) gepaddelt wird?

Antwort:

5. Frage:

Wie sieht die Routenführung von Südwesthörn bis Hörnum (Hafen) aus, wenn wir Föhr südlich umrunden? Führe 2 Varianten auf!

(a) Variante: Umfahrung Föhr.

(b) Variante: Umfahrung Amrum.

Antwort:

6. Frage:

Wir biwakieren von Donnerstag auf Freitag am Katamaran-Liegeplatz von Hörnum. Was paddeln wir, wenn es am Freitag mit mehr als:

(a) 5 Bft. aus Ost bläst? Mit welchem Schwierigkeitsgrad haben wir auf der Seeseite von Sylt zu rechnen?

(b) 4 Bft. aus West bläst? Mit welchem Schwierigkeitsgrad haben wir auf der Seeseite von Sylt zu rechnen?

(c) 4 Bft. aus Süd bläst?

(d) 4 Bft aus Nord blasen soll, und das bis einschließlich Sonntag?

Zeige die zu wählende Routenführung auf!

Antwort:

7. Frage:

Besteht eine Möglichkeit, von Hörnum aus entlang der Wattseite hinaus nach List zu paddeln. Wie sieht die Routenführung aus?

Antwort:

8. Frage:

Wir haben am Samstag die Nordspitze von Sylt erreicht. Können wir weiter paddeln und auf Römö biwakieren? Von wo aus sollten wir hinüber nach Römö starten?

Antwort:

9. Frage:

→ www.kanu.de/nuke/downloads/Peilen.pdf

(a) Wir befinden uns am östlichen Ende der Nordspitze von Sylt (= „Ellenbogen“). Wir möchten hinüber nach Römö paddeln. Es ist +1 Std. nach HW Helgoland. Mit wie viel km/h strömt es und in welche Richtung, wenn wir das Lister Tief queren?

(b) Auf welchem Kurs liegt die südlichen Grenzbake von Römö. Können wir das nur mit der Seekarte, aber ohne Kompass ermitteln?

(c) In welche Richtung müssen wir vorhalten, wenn wir Richtung Grenzbake Römö paddeln und nicht abgetrieben werden möchte (d.h. keine „Hundekurve“ paddeln möchten)?

(d) Müssen wir zur Verhinderung der Abdrift bzw. der Ermittlung des Vorhaltewinkel eine Berechnung anstellen (hier: „Stromdreieck“) oder reicht es aus, einfach nur die Landschaft vor uns richtig anzupeilen. Wie heißt diese Peilungsmethode!

Antwort:

10. Frage:

→ www.kanu.de/nuke/downloads/Fahrregeln.pdf

Wenn wir das Gatt zwischen Sylt und Römö queren:

(a) Wie sollte eine Gruppe von Kanuten ein solches Fahrwasser quern (2 Punkte)?

(b) Wie sollten wir uns verhalten, wenn auf backbord sich im Fahrwasser ein Schiff nähert?

Antwort:

11. Frage:

Wir haben am Samstag die Nordspitze von Sylt erreicht. Es bläst mit mehr als 4-5 Bft. Sonntag wollten wir wieder am Festland sein (Vida Sluse / Höjer), aber dann soll der Wind auf 6-7 Bft. zunehmen. Was machen wir?

Antwort:

12. Frage:

→ www.kanu.de/nuke/downloads/Befeuerung.pdf

Nachdem wir am Sonntag von Römö (SW) gestartet sind, halten wir auf die „6“ (Fl.R.5s) zu.

(a) Ist das eine Back- oder Steuerbordtonne? Gib 3 Begründungen an!

(b) Was sagt die Befeuerung aus?

(c) Zu welchem Fahrwasser gehört diese Tonne?

Antwort:

13. Frage:

Kurz nach dieser Tonne „6“ kreuzt die Fähre Römö-List unseren Kurs: Bei welcher Peilung besteht Kollisionsgefahr? D.h. was sagt diese sog. „Kollisionspeilung“ aus?

Antwort:

14. Frage:

→ www.kanu.de/nuke/downloads/Signalmittel-Uebersicht.pdf

→ www.kanu.de/nuke/downloads/Seenot-Signalmittel.pdf

→ www.kanu.de/nuke/downloads/Nicosignal.pdf

Unterwegs nach Höjer geht die Steueranlage eines Seekajaks kaputt. Etwas später macht der Steuerpaddler schlapp.

(a) Was tun wir, wenn gerade ein Dampfer unseren Kurs kreuzt?

(b) Der Kamerad kentert. Wir bekommen ihn wegen des kabbligen Seegangs nicht wieder zurück in die Sitzluke seines Seekajaks. Was sollten wir tun?

(c) Welche Seenotsignalmittel sollten wir einsetzen und in welcher Reihenfolge?

Antwort:

Aufgabe 3: Allgemeine Fragen zur Hydrografie, Topografie und Navigation

15. Frage:

→ www.kanu.de/nuke/downloads/Befeuerung.pdf

Welche Kennzeichen hat der Leuchtturm von Hörnum?

Was sagen diese Angaben aus?

Antwort:

16. Frage:

(a) Mit welcher Strömungsgeschwindigkeit (ein-/auslaufend) können wir maximal im Hörnumertief (Gat Amrum-Sylt) und Lister Dyb (Gat Sylt-Römö) rechnen?

(b) Welche Tidenverhältnisse spiegeln diese Werte aus dem Stromatlas wider?

(c) Wie verändern sich diese Werte bei Spring-/Nippzeit?

Antwort:

17. Frage:

→ www.kanu.de/nuke/downloads/Wattenhoch.pdf

(a) Was ist ein Wattenhoch?

(b) Welche Wattenhochs müssen wir auf unserer 4-tägigen Tour queren

Antwort:

18. Frage:

→ www.kanu.de/nuke/downloads/12er-Regel-II.pdf

→ www.kanu.de/nuke/downloads/gezeitenstromgeschwindigkeit.pdf

(a) Was verstehen wir unter der „12er-Regel“? Welche fünf Daten benötigen wir, um mit dieser Regel zu arbeiten?

(b) was unter der „3er-Regel“ und welche Daten benötigen wir?

(c) was unter der „50/90-Regel“?

Antwort:

19. Frage:

→ www.kanu.de/nuke/downloads/Beleuchtung.pdf

→ www.kanu.de/nuke/downloads/Nachtpaddeln.pdf

Aus irgendwelchen Gründen (z.B. gesundheitliche Probleme, Probleme mit dem Material, Fehler bei der Tourenplanung) könnte es durchaus mal passieren, dass wir unser Ziel nicht vor Sonnenuntergang (SU) erreichen können.

(a) Über welches Ausrüstungsteil müssen wir verfügen, um für einen solchen Notfall (nämlich: Paddeln im Dunklen) vorbereitet zu sein?

(b) Über welche Ausrüstung müssten wir verfügen, wenn wir ganz bewusst bei Dunkelheit paddeln wollten.

Antwort:

20. Frage:

→ www.bsh.de/de/Produkte/Infomaterial/Sicherheit_auf_dem_Wasser/SicherheitimSee-Kuestenbereich.pdf (S.75 -77)

→ www.bmvbs.de >Service >Publikation (Broschüre v. 21.1.11: „Sicherheit auf dem Wasser“)

(a) Was sind laterale Seezeichen? (Warum heißen sie so?)

(b) Was sind kardinale Seezeichen? (Warum heißen sie so?)

(c) Wo beginnt die Nummerierung der Fahrwassertonnen und wo endet sie?

(d) Wenn ich im Fahrwasser eines Flusses Richtung Meer paddle, was für Fahrwassertonnen befinden sich dann auf meiner Steuerbordseite?

(e) Wenn ich an einem Hindernis westlich vorbeifahren soll, wie sieht die Kennzeichnung (hier: „Toppzeichen“) aus?

Antwort:

21. Frage:

Wir paddeln dicht entlang des Strandes und wollen unseren Standort bestimmen. Müssen wir dafür eine Kreuzpeilung vornehmen oder genügt eine andere Peilungsmethode?

Antwort:

22. Frage:

Unser angepeiltes Ziel liegt im WNW. Welcher Gradzahl entspricht das?

Antwort:

Aufgabe 4: Fragen zu Fauna & Flora

23. Frage:

Unterwegs entlang des Strandes begegnet uns ein hektisch herumfliegender, laut rufender Vogel, so groß wie eine Krähe, schwarz-weiß gefärbt, lange, rote Beine, langer, gerader roter Schnabel. Was für ein Vogel ist es?

Antwort:

24. Frage:

Unterwegs treffen wir auf Gänse/Enten.

(a) Woran können wir erkennen, ob es sich um Brand- oder Eiderenten handelt?

(b) Unterscheiden sich die weiblichen Tiere von den männlichen? Wenn ja, wie?

Antwort:

25. Frage:

Im Wasser treiben tellergroße glitschige Wesen, die einen haben Linien, die sternförmig nach außen streben, die anderen haben vier kreisförmig Ringe, die sich um das Zentrum gruppieren. Welche verschiedenen Bezeichnungen haben diese beiden Wesen?

Antwort:

26. Frage:

(a) Auf der Wiese am Rand des Priels riecht es sehr stark nach einem Gewächs, aus dem die Essenz für z.B. Martini bzw. Cinzano gewonnen wird bzw. aus der wir Tee bereiten können, der bei Magenverstimmungen, die z.B. auf unkontrolliertem Konsum von M & C zurückgeführt werden könnte, lindert. Um welches Kraut handelt es sich?

(b) Übrigens, wenn diese Wiese auf den Halligen stände, würde nicht die Nase, sondern würden die Augen etwas davon haben. Um welche lila blühende Pflanze könnte es sich dabei handeln?

Antwort:

27. Frage:

Am Rande des Watts finden wir ein eigenartiges Stengelgewächs ohne Blätter, welches salzig schmeckt. Um welches Kraut handelt es sich?

Antwort:

28. Frage:

Wir wollen zur Erinnerung an Römö drei verschiedenartige Muscheln mitnehmen:

- (a) Herzmuschel,
- (b) Sandklaffmuschel,
- (c) Schwertmuschel.

Wie können wir diese identifizieren?

Antwort:

Aufgabe 5: Fragen zur Gesundheit

29. Frage:

→ www.kanu.de/nuke/downloads/Sehnenscheidenentzündung.pdf

Was können wir alles tun, um beim Paddeln das Risiko, eine Sehnenscheidenentzündung zu erleiden, zu vermindern? Führe 5 Punkte auf.

Antwort:

30. Frage: => www.kanu.de/nuke/downloads/Hitzsschlag.pdf

Wir sind am Samstag viele Kilometer gepaddelt. Es schien den ganzen Tag die Sonne. Der eine oder andere Mitpaddler könnte Probleme bekommen.

- (a) Was könnten die Ursachen sein (nenne 3 Ursachen zum Thema Hitze)
- (b) Was sind die Unterschiede? Und was kann vorsorglich dagegen unternommen werden?

Antwort:

31. Frage:

→ www.kanu.de/nuke/downloads/Gefahr-Unterkuehlung.pdf

→ www.kanu.de/nuke/downloads/Kaelteschockreaktionen.pdf

- (a) Was fällt alles unter einem Kälteschock und was sind die Folgen?
- (b) Ab welchen Wassertemperaturen beginnt die Kälteschockgefahr akut zu werden?

Antwort:

32. Frage:

→ www.kanu.de/nuke/downloads/Windchill.pdf

Es herrschen +5° C Lufttemperatur. Bei welcher Windstärke (Bft.) beträgt die empfundene Lufttemperatur 0° C?

Antwort:

33. Frage:

→ www.kanu.de/nuke/downloads/Gefahr-Unterkuehlung.pdf

Auf der Tour zurück nach Höjer kentert ein Mitpaddler. Die Wassertemperaturen betragen etwa 10° C. (Gefragt sind Durchschnittswerte!)

- (a) Wie lange kann er nach einer Kenterung unter Wasser die Luft anhalten?
- (b) Wie lange kann er nach einer Kenterung im Wasser neben seinem Seekajak schwimmend mit seinen Händen gezielt greifen?
- (c) Wie lange kann er überleben (im Trockenanzug, im Neo, in normale Bekleidung)?

Antwort:

34. Frage:

→ www.kanu.de/nuke/downloads/CPR.pdf

Uns ist es gelungen, den gekenterten Kanuten an Land zu bringen. Er ist ohnmächtig und sein Atem ist nicht zu spüren. Er muss wiederbelebt werden. Wie viel Mal müssen wir bei der Wiederbelebung in einem Zyklus Beatmen und Herzdruckmassage ausüben?

Antwort:

Aufgabe 6: Fragen zu Wetter & Welle

35. Frage:

Nachmittags um 17 Uhr haben sich riesige Cumulus-Wolken am Himmel gebildet.

- (a) Warum besteht keine Gefahr eines Hitzegewitters?
- (b) Wann bestände Gefahr eines Hitzegewitters?
- (c) Woran erkennt man eine Gewitterwolke?
- (d) Wir befinden uns mitten auf der Seeseite von Römö. Wohin sollten wir paddeln und wie, wenn wir meinen, dass ein Gewitter ausbrechen könnte?

Antwort:

36. Frage:

- (a) In welche Richtungen ziehen bei uns üblicherweise die Tiefdruckgebiete?
- (b) Warum?
- (c) Wann nicht?

Antwort:

37. Frage:

Was passiert alles, wenn eine Kaltfront durch zieht?

Antwort:

38. Frage:

- (a) Welche 5 Varianten von Nebel gibt es und was sind ihre Entstehungsgründe?
- (b) Was tun wir Küstenkanuwanderer, wenn wir unterwegs vom Nebel überrascht werden?

Antwort:

39. Frage:

→ www.kanu.de/nuke/downloads/SSG.pdf

Seeseitig von Sylt in Höhe von Westerland weht ein 5 Bft. Wind aus W.

- (a) Mit welchem Gewässerschwierigkeitsgrad ist bei diesem Wind grundsätzlich zu rechnen.
- (b) Welche mindestens vier Schwierigkeitsfaktoren sind dabei zusätzlich zu berücksichtigen.
- (c) Was machen wir, wenn wir diesen Schwierigkeiten nicht gewachsen sind?

Antwort:

40. Frage:

- (a) Wenn ein Hochdruckgebiet mit größerer Ausdehnung über Bornholm liegt, kommt der Wind im nordfriesischen Wattenmeer aus welcher Richtung und warum?
- (b) Wo können die Tiefs liegen?
- (c) Prognostiziere den Wind, wenn das Hoch weiter westwärts zieht und über der Deutschen Bucht festliegen wird?
- (d) Kann ein über der Ostsee liegendes Hoch überhaupt Richtung Deutsche Bucht ziehen?

Antwort:

41. Frage:

Die Tage zuvor hatte ein Kanute Probleme mit dem Seitenwind. Sein Skeg-Seekajak kann er einfach nicht auf Kurs halten. Es ist zu luvgerig. Was schlagen wir ihm vor?

- (a) Wie soll er sein Skeg einstellen?
- (b) Welche Möglichkeiten gibt es sonst noch, um sein Seekajak richtig zu trimmen? Erläutere 2 Varianten!
- (b) Soll er mit „Dachlast“ fahren, d.h. Gepäck auf das Oberdeck tun? Wenn ja, auf das Vorder- oder Achterdeck?
- (c) Wie kann sonst noch die Luvgerigkeit korrigiert werden? Erläutere 2 Varianten!
- (d) Wie bestimmen wir den „Trimpunkt“ eines Seekajaks?

Antwort:

42. Frage:

Wir befinden uns an der Westseite von Sylt. Es weht Wind mit 4 Bft. aus West.

- (a) Wie landen wir bei Brandungsbedingungen mit einer Gruppe an?
- (b) Wie starten wir mit einer Gruppe durch die Brandung?
- (c) Wie sieht die Brandungswelle bei flach bzw. steil ansteigendem Strand aus.

Antwort:

43. Frage:

Für die ganze Zeit der Tour wird ein 5-6er Wind prognostiziert. Rund Sylt ist nur noch bedingt möglich. Trotzdem wollen wir paddeln, Welches andere Gebiet in Nordfriesland bietet sich für erfahrene Küstenkanuwanderer an und warum?

Antwort:

Aufgabe 7:

Trage in die Tourenplanungstabelle die Daten der Tour ein

Seekajaktour: Rund Sylt (Südwesthörn – Hörnum – Ellenbogen/Römö – Höjer (DK)) (12.-15.7.12)
Anreise: Südwesthörn (Biwak) möglichst schon am Mittwochabend (11.7.12)
Beginn: Südwesthörn, Donnerstag früh, 12.7.12: 0:30 h vor HW Südwesthörn (9.01 Uhr)
Ende: Höjer, Sonntag früh, 15.7.12, spätestens HW Höjer = HW Munkmarsch (12.40 Uhr)
Spring- bzw. Nippzeit:
Tidenhub in m: (für relevante Orte lt. Tidenkalender, Wasserstandsangaben über NDR 2 (nach den 9- bzw. 22-Uhr-Nachrichten))
Sonnenaufgang/-untergang: (für Starttag lt. Tidenkalender)
5-Tage-Windvorhersage:
wichtige Hinweise: Beachte beim Biwakieren die 1-Std.-Regelung!
Anforderungen: 5 Bft.-Winderfahrungen; Brandungserfahrungen; Kentererfahrungen
wichtige Ausrüstung: (z.B. u.a. seegangs-, kenter- navigationstüchtiges Kajak / Bootswagen mit großen, breiten Rädern / Reservepaddel / Verpflegung & Trinken für die gesamte Tour / Nicosignal am Körper oder Rauchfackel / wasserdichte Taschenlampe / Knicklicht / Duck-Tape; Rettungsweste oder Schwimmhilfe / Schutzhelm)

Datum	von → nach	km	Std.	Startzeit → Ankunftszeit	HW	NW	Bemerkungen (z.B. Beginn ein- bzw. auslfd. Strömung / HW-Helgoland)
1. Tag: 12.7.12 – Südwesthörn – Hörnum (Hafen)							
V 1 (direkt)	Südwesthörn → Hörnum (Hafen)	??	??	8.30 (gesetzt) → ??	??	??	.
V 2 (Föhr)							
V 3 (Amrum)							
2. Tag: 13.7.12							
3. Tag: 14.7.12							
4. Tag: 15.7.12 - Zieleinlauf Vida Sluse (Höjer/DK)							

Haftungsausschluss: Die Teilnahme an dieser Tour erfolgt auf eigenem Risiko und auf eigene Kosten!